



BürgerhausUnterföhring

Junges
Bürgerhaus
Unterföhring

DER SATANARCHAOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

Familienstück von 99 bis 8 Jahren von Michael Ende

Premiere

Samstag, 12. Januar 2019, 17 Uhr

2. Aufführung

Freitag, 25. Januar 2019, 18 Uhr

im Bürgerhaus Unterföhring

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

am 12.01. und 25.01.2019 bringt das Junge Bürgerhaus Unterföhring den satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch von Michael Ende auf die Bühne des Bürgerhauses Unterföhring.

Die Themen, die im Wunschpunsch behandelt werden, sind aktueller denn je: Klimakatastrophen, Umweltvergiftung, die Gier durch Geld. Die Inszenierung thematisiert diese heiklen Probleme in einer wunderbaren und vergnüglichen Geschichte so, dass sie beides gleichzeitig sind: unterhaltsam und wachrüttelnd, ohne dass der Zeigefinger erhoben wird.

Die Inszenierung spricht Alt und Jung an. Unsere Plakate und Flyer sind für die Altersgruppe ab 8 Jahren konzipiert.

Die Figuren sind dramaturgisch dem Zeitgeist angepasst: Geldhexe Tyrannia Vamperl ist eine erfolgreiche Aktienbaronin an der Wall Street. Kater Maurizio de Mauro ist berühmt aus Dieter Bohlen's „Deutschland sucht den Superstar“, Geheimagent Rabe Krakel gilt als Top-Anwärter für James Bond und Sankt Silvester ist der Inbegriff des Öffentlichen Dienstes.

Die Geschichte spielt in Paradieso, ein Ort, in dem augenscheinlich nur Gutmenschen und Wohlstandsbürger wohnen.

Im Anschluss an die Aufführung findet eine Nachbesprechung mit der Regisseurin und dem Ensemble statt.

In dieser Mappe finden Sie Informationen zur Inszenierung und Materialien, die für eine Vertiefung des Stoffes und für Nachhaltigkeit sorgen.

Weitere Vorschläge und Angebote:

- Gemeinsamer Besuch des Stückes (Gruppen ab 10 Schülern Eintrittspreis 5,- Euro im Vorverkauf, Lehrkräfte frei)
- Malwettbewerb (Verlosung von Freikarten, siehe Seite 9)
- Vorstellung des Stückes in der Klasse durch die Regisseurin und Theaterpädagogin Anshi Prott (Kontakt: anschi@theateristmehr.de)

Diese theaterpädagogische Materialmappe steht Ihnen kostenlos zur Verfügung (Download unter <https://www.theateristmehr.de/WunschpunschLehrer.pdf>).

Separat erhalten Sie Flyer zur Verteilung an die Schüler ab der dritten Jahrgangsstufe. Falls Sie Fragen haben, kontaktieren Sie bitte die Regisseurin und Theaterpädagogin Anshi Prott (089 95 82 11 26).

Wir denken, dass Sie mit den von uns erstellten Materialien und unseren Angeboten eine ideale Verbindung Ihres Unterrichtes mit unserer Inszenierung herstellen können.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch!

Barbara Schulte-Rief
Leiterin Kulturamt Unterföhring

Anshi Prott
Regie (Theaterpädagogin BuT®)

Inhalt

Inhalt	3
Zum Stück	4
Zum Autor	5
Mögliche theaterpädagogische Spiele zur Vor- und Nachbereitung	6
Besprechen Sie mit den SchülerInnen den Unterschied zwischen Theater und Film	6
Kostüme zeichnen	6
Figuren auf der Bühne	6
Gemeinsames Text lesen mit verteilten Rollen	7
Zauberwortkette bilden	7
Ideen sammeln für den Umweltschutz	7
Zaubersprüche reimen	7
Aktion Zeitung	7
Bedrohte Tiere	8
Optimist und Pessimist	8
Pressekonferenz	8
Braut den Wunschpunsch!	8
Malwettbewerb	9
Projektbeteiligte	9
Das Junge Bürgerhaus Unterföhring	9
Ansprechpartnerin für Schulen	9
Figurinen	10
Theater-Knigge für Schülerinnen und Schüler	12

Zum Stück



Beelzebub Irrwitzer und Geldhexe Tyrannia Vamperl mit dem Wunschpunsch (Probenfoto)

Für den Zauberer Beelzebub Irrwitzer schlägt es im wahrsten Sinne des Wortes fünf vor zwölf: Es ist kurz vor Silvester und trotz einer Menge verheerender Epidemien, ausgetrockneter Flüsse und gerodeter Wälder ist sein Soll an bösen Taten noch ganz und gar nicht erfüllt. Jetzt droht der Besuch des höllischen Gerichtsvollziehers, Maledictus Made.

Glücklicherweise kommt Irrwitzers ehemalige Schulfreundin vorbei, die Aktienbaronin Tyrannia Vamperl, genannt Tyti. Sie bringt ein Geheimrezept für die Lösung all dieser Probleme mit: den satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch. Allerdings müssen Irrwitzer und Tyti zusammenarbeiten – ein nicht leichtes Unterfangen der beiden notorischen Egoisten.

Doch nicht nur Irrwitzer und Tyti müssen lernen zusammenzuarbeiten. Auch Rabe Jakob Krakel muss sich mit dem naiven und sehr eitlen Kater Maurizio de Mauro zusammen tun, weil die Menschen sich nicht mehr selbst helfen können.

Gar nicht einfach, wenn man mit so einem Kater den Wettlauf zwischen Gut und Böse gewinnen will, ein Hätschelkind aus Dieter Bohlen's „Deutschland sucht den Superstar“. Und auch der heilige Sylvester macht es dem Raben und Kater nicht einfach: schließlich bekommt man in diesem Lande nichts ohne die richtigen Formulare, nicht einmal dann, wenn es darum geht, die Welt zu retten.

Obwohl im normalen Leben Kater und Rabe Todfeinde sind, raufen sie sich zusammen, denn bis Mitternacht sind es nur noch wenige Stunden, und der Wunschpunsch ist schon fast fertig. Wenn Kater und Rabe die Umkehrwirkung dieses Trankes nicht aufheben können, „wird's finster in dieser Welt“. Ein spannender Krimi nimmt seinen Lauf.

Zum Autor

Michael Ende wurde am 12. November 1929 in Garmisch geboren. Er war der Sohn des Malers Edgar. Aufgewachsen ist er in Pasing und Schwabing. Drei Jahre lang besuchte er das Maximilians-Gymnasium in München, wurde jedoch 1943 wegen des Krieges nach Garmisch geschickt. 1947 wechselte er auf die Freie Waldorfschule in Stuttgart, wo er seine Schulausbildung abschließt. Daraufhin absolvierte er die Schauspielausbildung an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München. 1954 bis 1962 arbeitete Ende als Filmkritiker für den Bayerischen Rundfunk und fing an, Geschichten zu schreiben.

1960 erscheint „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ beim Thienemann Verlag, später Endes „Hausverlag“.

Am 07. August 1964 heiratet Ende die Schauspielerin Ingeborg Hoffmann und zieht 1970 mit ihr nach Italien in die Nähe von Rom.

1973 kann Ende seinen internationalen Durchbruch feiern mit dem Märchenroma „Momo“. 1974 erhält er dafür den Deutschen und den Europäischen Jugendpreisbuch.

1979 erscheint „Die unendliche Geschichte“ mit Übersetzungen in rund 40 Sprachen. Dieses Stück ist sein größter Erfolg und Ende erhält dafür zahlreiche Auszeichnungen. Als 1983 die „Unendliche Geschichte“ verfilmt wird, ist er vom Kinofilm entsetzt und distanziert sich von diesem Projekt.

1989 erscheint „Der Satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ und erhält 1990 den Preis La vache qui.

Vier Jahre nach dem Tod seiner ersten Frau heiratet Michael Ende 1989 die Übersetzerin Mariko Sato in München.

1995 stirbt Michael Ende an Magenkrebs.

Auch wenn Ende selbst betont, dass er mit seinen Geschichten keine ausdrücklichen Botschaften vermitteln will, macht er seine Leser auf die Macht der Fantasie und Kreativität aufmerksam, die in jedem Menschen steckt. Er möchte die Rezipienten anregen, ihre eigene Welt mit neuen Augen zu sehen und alternative Lebensmöglichkeiten für sich zu entdecken. Daher spielen seine Erzählungen in einer fantastischen Welt voller philosophischer Anspielungen.

Mögliche theaterpädagogische Spiele zur Vor- und Nachbereitung

Im folgenden Teil finden Sie einige Übungsvorschläge, die Sie zur praktischen Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs verwenden können. So können Sie Ihren Schülern einen weiteren Blickwinkel auf das Stück und auf seine Figuren ermöglichen.

Besprechen Sie mit den SchülerInnen den Unterschied zwischen Theater und Film

Mögliche Fragen:

Sicherlich kennen viele die Zeichentrickserie vom satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch:

- Was ist der Unterschied zu einem Theaterstück?
- Sicherlich ist das Wort Regisseur schon bekannt, aber weiß man denn, was ein Dramaturg macht?
- Was erwartet der Zuschauer von seinem Besuch im Theater?
- Wie kann ein Mensch ein Tier spielen?
- Wie verhält man sich eigentlich im Theater? (Theater-Knigge als Kopiervorlage im Anhang)

Kostüme zeichnen

Legen Sie mit Ihren SchülerInnen eine Malstunde ein. Lesen Sie den Kindern unsere Charakterisierungen der Rollen vor. Regen Sie die Kinder an, die Figuren mit eigener Phantasie zu malen:

Tyrania Vamperl ist eine frühere Schulfreundin von Beelzebub Irrwitzer und eine Geldhexe. Sie handelt mit Aktien und ist eine sehr erfolgreiche Geschäftsfrau.

Irrwitzer ist ein Laborzauberer, hat keine Freunde, keinen Außenkontakt und hasst seine Katze.

Maurizio di Mauro ist ein eitler Kater – er wird von einem jungen Mann gespielt und hat in unserer Fassung bei „Deutschland sucht den Superstar“ den Titel gewonnen. Er träumt davon, Opern singen zu können.

Jakob Krakel ist bei uns Anwärter für James Bond – seine Schwäche ist, dass er fast nichts sieht.

Maledictus Made ist ein Abgesandter der Hölle und sehnt sich danach, befördert zu werden.

Sankt Silvester ist ein deutscher Beamter, liebt seine Formulare und die Gesetzestexte.

Figuren auf der Bühne

Probieren Sie es mit den Kindern aus: Wie könnten sich die einzelnen Figuren in dem Stück bewegen?

Gemeinsames Text lesen mit verteilten Rollen

Der Text sollte mit verteilten Rollen gelesen werden. Gefühle müssen ausgedrückt werden. Ist die Figur aggressiv, dumm, schlau, ängstlich, wütend, glücklich, müde, hysterisch, gierig, verliebt? Welches Gefühl stimmt mit dem Inhalt der Szene überein, welches nicht?

Eine Variante dieser Aufgabe ist, sie im Kreis stehend durchzuführen:

Die Schüler sollen angeregt werden, auch körperlich in die Emotion zu gehen. Welche Gesten, welche Mimik sind den verschiedenen Emotionen zu eigen?

Zauberwortkette bilden

Bilden Sie mit den Kindern einen Kreis.

Ein Kind hält den Ball in der Hand und denkt sich drei Eigenschaften für den Wunschpunsch aus: „Der Wunschpunsch ist super-schleimig-glasig“. Danach wirft das Kind den Ball seinem Mitschüler zu. Dieses Kind muss die zuletzt genannte Eigenschaft des Punsch wiederholen und denkt sich zwei weitere aus: „Der Wunschpunsch ist glasig-rot-grünlich“.

So geht das Spiel im Kreis immer weiter.

Ideen sammeln für den Umweltschutz

Was kann jeder einzelne Bürger tun, um Umweltkatastrophen zu vermeiden? Eine Ideensammlung ist hier sehr hilfreich.

Beispiele: Einkaufen ohne Plastikverpackungen. Fahrrad fahren statt mit dem Auto. Muss das Wasser fließen beim Zähneputzen?

Lassen Sie die Schüler eine Woche lang ein Tagebuch führen, was sie oder die Eltern besser machen könnten. Jedes Kind liest sein Tagebuch vor.

Zaubersprüche reimen

Reimen Sie zusammen mit Ihren Schülern Zaubersprüche!

Als der Wunschpunsch endlich fertig ist, haben Hexe und Zauberer immer einen Wunsch pro Glas frei. Allerdings müssen sie diesen Wunsch in Gedichtform reimen. Unsere jungen Schauspieler haben auch Sprüche gereimt. Einen stellen wir hier vor:

*Punsch aller Pünsche, erfüll meine Wünsche
Esst viel Gemüse und wenig Sau
dann bleibt ihr schön und ewig schlau*

Lassen Sie die Kinder Zaubersprüche ausdenken und sprechen Sie darüber: was könnte man mit einem Zauberspruch ändern, was ist wünschenswert? Was könnte ein negativer Wunsch bewirken?

Aktion Zeitung

Geben Sie als Hausaufgabe, Zeitung zu lesen oder sich daraus vorlesen zu lassen.

Wenn ein Artikel über eine Umweltkatastrophe entdeckt wird, kann er ausgeschnitten und in die Klasse mitgebracht werden.

Besprechen Sie: Was ist geschehen? Hätte man die Umweltkatastrophe vermeiden können? Was sind die Auswirkungen?

Bedrohte Tiere

Recherchieren Sie mit Ihren Schülern, welche Tiere vom Aussterben bedroht sind.
Im Anschluss daran wird diskutiert, welche davon in 100 Jahren nicht mehr leben könnten.

Optimist und Pessimist

Zwei Gruppen zu mehreren Themen bilden die Optimisten und die Pessimisten.
Rabe Jakob Krakel aus dem Wunschpunsch ist ein Pessimist, er sieht ständig schwarz.
Maurizio, der Kater, ist ein Optimist und glaubt an das Gute.
Geben Sie Beispiele: Ein Optimist sagt, ich schaffe beim nächsten Mal die Note 1. Ein Pessimist sagt, ich werde es nie schaffen, die Note 1 zu schreiben.

Pressekonferenz

Teilen Sie die SchülerInnen in Gruppen zu jeweils vier Schülern auf.
Zwei von ihnen spielen Irrwitzer und Tyrannja, die anderen beiden spielen zwei Reporter vom Hohen Rat der Tiere. Die Reporter möchten sehr viel über die bösen Machenschaften herausfinden, deshalb stellen sie viele Interviewfragen.
Jede Gruppe hat 10 Minuten Zeit zum Üben und zum Vorspielen der Szene.

Braut den Wunschpunsch!

Rezept:
3 Stangen Zimt
12 Gewürznelken
Honig oder Zucker
 $\frac{3}{4}$ Liter Wasser
4 Esslöffel Zitronensaft
 $\frac{1}{2}$ Flasche Orangensaft
3 Flaschen Traubensaft
3 Flaschen Apfelsaft

Zubereitung: Zimt, Nelken und Honig in das Wasser geben und aufkochen lassen. Ca. 10 Minuten köcheln lassen. Dann die restlichen Zutaten dazugeben.

Malwettbewerb

Das Kulturamt Unterföhring schreibt einen Malwettbewerb zum Stück aus. Unter den Teilnehmern werden drei mal zwei Freikarten verlost. Abgabeschluss ist der 15. Dezember 2018.

Wenn Sie den Malwettbewerb im Unterricht mit allen SchülerInnen durchführen wollen, kontaktieren Sie unsere Theaterpädagogin Anschi Prott wegen der gemeinsamen Einreichung der Arbeiten.

Einzelarbeiten können an das Kulturamt Unterföhring, Münchner Str. 70, 85774 Unterföhring gesendet werden.

Der Malwettbewerb ist auch im Flyer beschrieben.

Projektbeteiligte

Teilnehmer	Nadja Becker, Lukas Friedrich, Michael Gammel, Lara Kastner, Alina Leddin, Jaroslav Sawitsch, Luis Staiger, Marvin Stöcker, Moritz Törsiep, Tobias Volner, Julian Wolf
Bühnenbild	Peter Schultze
Kostüme, Maske	Claudia Karpfinger
Regie, Dramaturgie	Anschi Prott
Aufführungsrechte	Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg

Das Junge Bürgerhaus Unterföhring

Das Junge Bürgerhaus Unterföhring ist ein Forum, in dem junge Menschen zwischen 14 und 28 Jahren ihre Talente unter professioneller Regie auf die Bühne bringen können.

Es werden stets qualitativ hochwertige Vorstellungen für verschiedene Altersklassen gespielt. Die Proben ziehen sich über mehrere Monate hinweg, sind verbunden mit viel Spaß, aber auch harter Arbeit. Genau das ist allerdings das Ziel, hart arbeiten, um auf einer großen Bühne nicht nur zu bestehen, sondern zu begeistern!

Nach der von Publikum und Presse gefeierten Uraufführung von „Der Kanzler“ präsentiert das Ensemble des Jungen Bürgerhauses im Jahr 2019 das Stück „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von Michael Ende.

Das Junge Bürgerhaus ist eine Veranstaltung der Gemeinde Unterföhring; Projektleitung, Regie, Dramaturgie und theaterpädagogische Betreuung erfolgt durch Anschi Prott (www.theateristmehr.de). Wer Probenluft schnuppern möchte, meldet sich bitte unter jb@theateristmehr.de.

Ansprechpartnerin für Schulen

Anschi Prott (Regie, Schauspiel, Dramaturgie und Theaterpädagogik)
Egerlandstr. 12a
85774 Unterföhring
Tel. (089) 95 82 11 26, Mobil (0160) 123 87 25, Email anschi@theateristmehr.de

Figurinen

Zeichnungen der Kostümbildnerin Claudia Karpfinger zu den Rollen.



Beelzebub Irrwitzer



Maurizio di Maurio (Kater)



Jakob Krakel (Rabe)



Tyrannja Vamperl (Geldhexe, Aktienbaronin)



Maedictus Made



Stöckli



Pöckli



Sankt Sylvester

Theater-Knigge für Schülerinnen und Schüler

Wie ist das eigentlich im Theater? Für einen reibungslosen Ablauf des Theaterbesuches haben wir hier einige wichtige Fakten für euch zusammengestellt:

Pünktlichkeit – Kommt bitte rechtzeitig vor Beginn der Vorstellung ins Theater, damit ihr genügend Zeit habt, eure Jacken und Taschen an der Garderobe abzugeben, noch einmal auf die Toilette zu gehen und in Ruhe eure Plätze zu finden.

Garderobe – Taschen, Rucksäcke, Ranzen und Jacken haben im Theatersaal nichts verloren. Bitte gebt eure Sachen vor der Vorstellung an der Garderobe ab.

Essen und Trinken – Theater ist nicht Kino! Die Schauspieler spielen gerade in diesem Moment nur für euch, und nicht nur ihr seht und hört, was die Schauspieler machen – auch sie sehen und hören alles, was ihr macht. Essen und Trinken sind deshalb im Theatersaal nicht erlaubt.

Fotos & Filme – Das Fotografieren oder Filmen während einer Theatervorstellung ist nicht erlaubt!

Toilette – Damit es nicht während der Vorstellung zu störendem Rein- und Rauslaufen kommt, bitten wir euch, vor der Vorstellung auf die Toilette zu gehen oder die Pause dazu zu nutzen.

Gespräche – Gespräche während der Vorstellung stören die anderen Zuschauer und die Schauspieler. Merkt euch, worüber ihr reden wollt und hebt euch die Gespräche für die Pause und für nach der Vorstellung auf.

Handy – Nichts ist peinlicher als ein Handy, das plötzlich losklingelt. Also bitte Handys ausschalten, sobald ihr den Theatersaal betretet. Das „Lautlos“ stellen reicht nicht aus, da auch das Vibrieren in der Hosentasche ablenkt und die Funkstrahlung des Handys die Technik des Theaters stört.

Lachen – Lachen ist ausdrücklich erlaubt. Jede Schauspielerin, jeder Schauspieler freut sich über ein spontanes Feedback der Zuschauer durch Lachen. Dann weiss man, dass das Stück beim Publikum gut ankommt!

Applaus – Der Applaus ist der wohlverdiente Lohn der Schauspieler für ihre Leistung. Euch kostet er nichts, also seid großzügig mit Applaus, wenn euch die Vorstellung gefallen hat, und rennt nicht sofort aus dem Saal, wenn der Vorhang gefallen ist. Buh-Rufe und auspfeifen ist total uncool!

Viele Menschen am Theater tragen dazu bei, dass aus der Veranstaltung ein für das Publikum und alle Beteiligten gelungenes Ereignis wird. Mit diesen einfachen Hinweisen könnt ihr wesentlich dazu beitragen!